

Ressort: Vermischtes

Wetter: Verbreitet Schneefall, nur nordöstlich der Elbe trocken

Offenbach, 25.01.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Sonntag bleibt es nordöstlich der Elbe gering bewölkt oder klar und trocken. Sonst gibt es dem Deutschen Wetterdienst zufolge verbreitet Schneefall, der vor allem im Mittelgebirgsraum sowie in Niedersachsen recht ergiebig und in höheren Lagen bei stürmischen Böen auch mit Schneeverwehungen verbunden sein kann.

In den tiefen Lagen West- und Südwestdeutschlands fällt auch Schneeregen oder Regen. Verbreitet muss mit Glätte gerechnet werden. Die Tiefstwerte liegen im Nordosten zwischen -7 und -16 Grad, sonst zwischen 2 Grad am Niederrhein und -6 Grad am Alpenrand. Am Sonntag ist es im Norden und Osten teils wolkig, teils heiter und weitgehend trocken. Im übrigen Deutschland überwiegt dichte Bewölkung, aus der es besonders im Süden zeitweise schneit, anfangs teils noch recht kräftig. An Rhein und Neckar fällt Schneeregen oder Regen. Gegen Abend kommt von Frankreich her erneut Niederschlag auf, im Westen und Südwesten meist Regen, weiter nach Osten sowie in höheren Lagen Schnee. Die Temperaturmaxima liegen in der Südwesthälfte zwischen -1 und örtlich 6 Grad am Rhein, in der Nordosthälfte zwischen -9 und -2 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, im Westen und Süden sowie an der Küste anfangs noch frisch bis stark aus West, im Nordosten aus Ost. An der See und im Bergland gibt es Sturmböen. In der Nacht zum Montag schneit es zunächst besonders von der Nordsee bis nach Bayern hinunter, gegen Morgen auch im Elbgebiet und östlich davon. Im Westen und Südwesten regnet es überwiegend. Auch an der Ostsee und anfangs auch im Südosten schneit es noch etwas. Im Osten bleibt es bei leicht bewölktem Himmel trocken. Die Tiefstwerte liegen zwischen 3 Grad am Rhein und -12 Grad an der Oder. Der Wind weht weiterhin mäßig bis frisch, im Bergland und an der Küste stark bis stürmisch. Am Montag zieht das Schneefallgebiet über dem Osten bis zum Mittag nach Polen ab. Dahinter ist es wechselnd bewölkt und es kommt zu einzelnen Schauern, in höheren Lagen auch Schneeschauern. Kurze Gewitter können nicht ausgeschlossen werden. Die Tageshöchstwerte liegen im Norden und Osten zwischen -4 und 0 Grad, sonst abgesehen von höheren Berglagen bei nasskalten 1 bis 5 Grad. Der Wind weht mäßig bis frisch, an der Küste und in höheren Lagen stark bis stürmisch, im Norden und Osten aus östlichen, sonst aus westlichen Richtungen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29009/wetter-verbreitet-schneefall-nur-nordostlich-der-elbe-trocken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com